

## 1. Überwachungsaudit

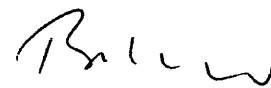
Kunden-Nummer	0110091	
Kunde	Wayss & Freytag Ingenieurbau AG Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung	
Straße	Eschborner Landstraße 130-132	
Postleitzahl, Ort	60489 Frankfurt	
Ansprechpartner	Herr Dieter Schmelzeisen	
Leitender Auditor	Herr Dipl.-Ing. Reinhard Buchholz	
Auditor/Fachexperte		
Zertifizierungsgrundlage	DIN EN ISO 14001:2009	
Auditdatum (von-bis)	10.1.2012	10.1.2012
Branche	28	
Managementhandbuch (Ausgabedatum)	2012 (ständig aktualisiert im Intranet verfügbar)	
Vertragsdatum	15.07.2010	

Zu zertifizierender Geltungsbereich:

Erkundung, Planung, Altlastensanierung, Sanierung von Gebäudeschadstoffen, Umbau/Modernisierung, Betoninstandsetzung

14.1.2012

Datum

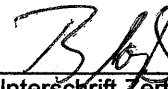


Unterschrift Leitender Auditor

durch die Zertifizierungsstelle geprüft und freigegeben:

18.01.2012

Datum



Unterschrift Zertifizierungsstelle

**Hinweis:**

Die ZDH-ZERT GmbH ist als zugelassene Zertifizierungsgesellschaft für die von ihr im Rahmen der Auditberichte dargelegten Auditergebnisse, die die Grundlage für die spätere Zertifizierung bilden, verantwortlich. Die Prüfung und Freigabe dieses Auditberichts ist nicht gleichbedeutend mit der Erteilung eines Zertifikates. Der freigegebene Auditbericht wird in dieser Form an den Auftraggeber/Kunden zur Information und an den Zertifizierungsausschuß zur Entscheidung über die Zertifikaterteilung übergeben.

## 1. Ziele und Umfang des Audits

Das Ziel des 1. Überwachungsaudits ist der umfassende Nachweis der Einführung und Aufrechterhaltung eines Managementsystems nach DIN EN ISO 14001:2009 bei der Wayss & Freytag Ingenieurbau AG Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung in dem Geltungsbereich „Erkundung, Planung, Altlastensanierung, Sanierung von Gebäudeschadstoffen, Umbau/Modernisierung, Betoninstandsetzung“ am Standort Frankfurt.

## 2. Referenzdokumente zur Durchführung des Audits

Grundlage für das Audit bildeten die im Folgenden aufgelisteten Dokumente:

- DIN EN ISO 14001
- QM-Managementdokumentation des Unternehmens, Stand 2010
- Auditzeitplan

## 3. Gesprächspartner

Herr Dil.-Geol. Thomas Paetzold, Leiter Bereich Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung  
Herr Dipl.-Ing. Dieter Schmelzeisen, QM, UM, Arbeitssicherheit, Datenschutz  
Weitere nicht namentlich benannte Mitarbeiter

## 4. Ergebnisse des Audits

### 4.1 Allgemeine Feststellungen, Aussagen zum Unternehmen

Der zertifizierte Fachbereich Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung ist Bestandteil des Unternehmens Wayss & Freytag Ingenieurbau AG, das wiederum Teil des niederländischen Baukonzerns BAM ist. Das Unternehmen betreibt seit Jahren neben dem zertifizierten Qualitätsmanagementsystem auch ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Es ist weiterhin zertifiziert als Entsorgungsfachbetrieb nach EfbV.

Das Unternehmen ist mit seinen spezialisierten und hoch kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Tätigkeiten Erkundung, Altlastensanierung, Sanierung von Gebäudeschadstoffen, Umbau/Modernisierung und Betoninstandsetzung aktiv.

Das Audit wurde in einer sehr offenen Atmosphäre durchgeführt. Alle Themen wurden detailliert angesprochen und konstruktiv diskutiert.

Dem gesamten Personal des Unternehmens ist das eingeführte Managementsystem in der gebotenen Weise bekannt und es wird auch gelebt. Das Managementsystem ist pragmatisch aufgebaut und wird ohne große Bürokratie gelebt. Trotzdem sind alle notwendigen Maßnahmen der Nachvollziehbarkeit gegeben, d. h. der Regelkreis planen – ausführen – prüfen – verbessern wird nachhaltig gelebt.

Das Managementsystem entspricht den Forderungen der DIN EN ISO 14001.

### 4.2 Vorbereitung des Audits, Auditplanung- und Durchführung

Die Vorbereitung auf das Audit erfolgte in Abstimmung mit Herrn Schmelzeisen, dem Beauftragten der Leitung des Unternehmens auf der Basis des Auditplans vom 16. Dezember 2011. Das Audit wurde wie geplant durchgeführt.

Im Rahmen des Audits wurde keine Baustelle begutachtet, da im Raum Frankfurt keine geeignete Baustelle zur Verfügung stand.

Es wurden aber verschiedene Projektunterlagen eingesehen. Alle Projektunterlagen waren nachvollziehbar, umfassend und entsprachen den Anforderungen.

### **4.3 Feststellungen zur Konformität, Positives und Empfehlungen**

#### **4. UM-System**

##### **4.1 Allgemeine Forderungen**

Das Umweltmanagementsystem wurde von der Geschäftsleitung als verbindlich freigegeben und in Kraft gesetzt. Es gilt für den gesamten Bereich Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung. Es ist gegliedert in das übergeordnete Managementhandbuch, die einzelnen beschriebenen Verfahren und nachfolgende Formblätter und Checklisten.

##### **4.2 Umweltpolitik**

Die Umweltpolitik ist schriftlich dargelegt und wurde im Unternehmen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besprochen. Die Umweltpolitik enthält neben der Ressourcenschonung u.a. auch die Verpflichtung zur Einhaltung relevanter Rechtsvorschriften. Für den Fall, dass die Öffentlichkeit Informationen zur Umweltpolitik erfahren möchte, so besteht jederzeit die Möglichkeit der einzelnen Veröffentlichung. Sie wird das vom BAM-Konzern gelenkte CSR-Programm (CSR – Corporate Social Responsibility) unterstützt. Dieses CSR-Programm inkludiert Environment, Human Factors, Health & Safety.

##### **4.3 Planung**

###### **4.3.1 Umweltaspekte**

Umweltaspekte werden, bezogen auf die Tätigkeiten im Unternehmen dargestellt und regelmäßig bewertet.

Im Unternehmen kommen keine genehmigungspflichtigen und / oder überwachungsbedürftigen Anlagen zum Einsatz. Die Tätigkeiten im Unternehmen beschränken sich auf allgemeine Bürotätigkeit, Pkw-Einsatz, Bauüberwachung und Sanierung von Baukörpern und Böden. Zentrales Lenkungsdocument ist der BOP, der Baustellen-Organisationsplan mit nachfolgenden Checklisten.

###### **4.3.2 Rechtliche Verpflichtungen**

Es ist festgelegt, dass die Projektleiter im Rahmen der Projektabwicklung die relevanten Rechtsvorschriften ermitteln und dokumentieren. Ein dezidiertes Compliance Audit ist derzeit nicht dargelegt, allerdings ist die Aussage zur Einhaltung rechtlicher Vorgaben Bestandteil des Management Review. Weiterhin steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Portal Umwelt-online zur Verfügung in dem alle relevanten Rechtsthemen und –vorschriften verfügbar sind. Die Prüfung der Anwendung der relevanten Rechtsvorschriften ist Bestandteil des jährlichen Internen Audits.

###### **4.3.3 Zielsetzung, Einzelziele, Programme**

Die in dem Managementreview festgelegten Ziele beinhalten verschiedene Ziele für das Umweltmanagementsystem.

Ein dezidiertes Umweltprogramm für die zertifizierte Unternehmenseinheit UT/BWE ist nicht aufgelegt, jedoch ist das bereits benannte CSR-Programm als solches zu verstehen.

Die Ziele sind benannt und die eine Verbesserung über das Qualitätsmanagementsystem dargelegt.

In allen Projekten und bei neuen Entwicklungen sind die Grundlagen zur Einhaltung rechtlicher Forderungen, der Ressourcenschonung und der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen verankert.

Das interne Audit beinhaltet auch die Einhaltung der verschiedenen umweltrelevanten Themen.

#### 4.4 Verwirklichung im Betrieb

##### 4.4.1 Ressourcen, Aufgaben, Verantwortlichkeit und Befugnis

Die notwendigen Ressourcen zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems sind budgetiert und werden in der notwendigen Höhe bereitgestellt.

Die Aufgaben sind in Stellenbeschreibungen niedergelegt.

Als Beauftragten der obersten Leitung für das Umweltmanagementsystem wurde der Herr Dieter Schmelzeisen bestellt.

Aufgrund der Tätigkeiten im Unternehmen sind Betriebsbeauftragte nicht zu bestellen.

##### 4.4.2 Fähigkeit, Schulung und Bewusstsein

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die übertragenen Aufgaben als geeignet anzusehen.

Ggf. vorhandener Schulungsbedarf wird in den regelmäßigen Leitungsrunden und jährlichen Mitarbeitergesprächen erörtert und vereinbart. Werden Schulungs- und/oder Weiterbildungsmaßnahmen vereinbart und durchgeführt, so erfolgt eine dokumentierte Wirksamkeitsprüfung zu späterem Zeitpunkt.

Die Einbindung der fachlichen Qualifikation bei Nachunternehmern mit Tätigkeiten, die bedeutende Umweltauswirkungen haben, wird über entsprechende Verfahren sichergestellt. Schulungen und Unterweisungen sind dokumentiert und wurde im Rahmen des Audits eingesehen.

##### 4.4.3 Kommunikation

Die interne Kommunikation ist durch das eingeführte Qualitätsmanagementsystem geregelt und dargelegt. Die externe Kommunikation ist vorgesehen, so dass Beschwerden Dritter wie Reklamationen aufgenommen werden und nach dem Verfahren von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen bearbeitet werden. Eine Veröffentlichung der Qualitätspolitik und der Umweltergebnisse ist nicht vorgesehen.

Anhand verschiedener Beispiele wurde die Einbindung von Behörden und Dritter in diese Thematik dargelegt.

##### 4.4.4 Dokumentation

Die Darlegung des Umweltmanagementsystems erfolgt im Zusammenhang mit dem Qualitätsmanagementsystem und dem Thema Arbeitssicherheit in einem integrierten Handbuch.

##### 4.4.5 Lenkung von Dokumenten

Die Verfahren zur Lenkung der Dokumente und Daten ist in einem entsprechenden Verfahren dargelegt.

Das Verfahren entspricht den Forderungen des zugrunde liegenden Regelwerkes.

#### 4.4.6 Ablaufenkung

Das Unternehmen hat alle relevanten Prozesse ermittelt und in entsprechenden Verfahrensanweisungen niedergelegt. Die Lenkung von Nachunternehmern ist ebenfalls detailliert dargelegt.

Die normkonforme Ablaufenkung konnte anhand verschiedener Beispiele detailliert nachvollzogen werden.

#### 4.4.7 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr

Da es sich bei den Tätigkeiten im Unternehmen um reine Bürotätigkeiten handelt ist eine umfassende Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr im Sinne des Umweltschutzes für den Bürobereich des Unternehmens nicht erforderlich. Gleichwohl sind Brandschutzordnung und Räumungsplan aktuell verfügbar. Entsprechende Rettungsmittel und Erste-Hilfe-Ausrüstungen sind verfügbar. Räumungs- und / oder Feuerlöschübungen werden in durchgeführt. Stockwerksbeauftragte sind für Räumungen benannt und in Aktion. Im Rahmen der Aufstellung des BOP, dem zentralen Steuerinstrument aller Projekte, werden die relevanten Gefährdungen auf den Baustellen betrachtet, dokumentiert und entsprechende Notfallmassnahmen festgelegt. Entsprechende dokumentierte Notfallübungen auf Baustellen wurden im Rahmen des Audits nicht dargelegt.

### 4.5 Überprüfung

#### 4.5.1 Überwachung und Messung

Die Überwachung und Messung der Erfolge im Umweltmanagement erfolgt mit Hilfe der Internen Audits. Weitere Messungen sind Überwachungen sind nicht vonnöten. Sollten im Rahmen der Auftragsausführung Messungen und/oder Prüfungen durchgeführt werden, so bedient man sich geleaster Geräte/Anlagen oder nutzt diese von Nachunternehmern. Dabei ist normkoform dargelegt, dass vor der Nutzung dieser Geräte eine gültige Kalibrierung sichergestellt sein muss.

#### 4.5.2 Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften

Die Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften ist Bestandteil der internen Audits in den jeweiligen Bereichen für die Projekte und im Audit der Obersten Leitung für das eigene Unternehmen.

#### 4.5.3 Nichtkonformität, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen

Das Verfahren zur Behandlung von Nichtkonformitäten (Fehlern) wird in der entsprechenden VA des Managementsystems dargelegt. Die Bearbeitung erfolgt nach dem festgelegten und eingeführten Verfahren zur Behandlung von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen.

#### 4.5.4 Lenkung von Aufzeichnungen

Die Verfahren zur Lenkung von Aufzeichnungen ist in einer entsprechenden VA dargelegt. Das Verfahren entspricht den Forderungen des zugrunde liegenden Regelwerkes.

#### 4.5.5 Internes Audit

Das jährliche Auditprogramm umfasst neben den Qualitätsthemen auch alle relevanten Themen und Prozesse des Umweltmanagementsystems. Interne Audits werden an allen Arbeitsplätzen durchgeführt. Es werden alle Prozesse des Unternehmens einbezogen. Neben Systemaudits werden auch Projektaudits durchgeführt. Die Auditergebnisse werden in Berichten zusammengefasst. Das Ergebnis aller internen Audits dient als Eingabe in das Management Review.

#### 4.6 Managementbewertung

Das letzte Management Review wurde per 31.12.2010 normkonform durchgeführt und berichtet. Entsprechende Ergebnisse wurden dargelegt und systemische Verbesserungsmaßnahmen dokumentiert. Da die Managementbewertung immer das komplette abgelaufene Jahr bewertet und per Ende Januar erfolgt, steht im Audit nur das Ergebnis des vorvergangenen Jahres zur Verfügung.

Da das Review gemäß der internen Vorgaben des Managementsystems bis zum 15. Februar des Folgejahres durchgeführt wird, lag das Ergebnis des Reviews für das Jahr 2010 zum Zeitpunkt des Audits noch nicht vor. Allerdings waren die Eingaben zur Managementbewertung bereits weitgehend verfügbar, so dass sie im Audit mit dem Bereichsleiter UT/BWE, Herrn Paetzold detailliert besprochen wurden.

### 5. Empfehlungen / Potentiale

Alle Unterweisungsnachweise werden derzeit prozesskonform in der Bauakte abgelegt. Es sollte geprüft werden, ob im Zusammenhang mit der vorstehenden Empfehlung, die Ablage in der Personalakte sinnvoller ist. Bauakten können derzeit nach 3 Jahren nach Abschluss des Bauvorhabens vernichtet werden. Ggf. sind jedoch Schulungs- und/oder Unterweisungsunterlagen länger aufzubewahren.

Die Abfallentsorgung ist normkonform dokumentiert. Die Auflistung und Auswertung von Abfällen wird derzeit nur für gefährliche Abfälle vorgenommen. Und dies auch obwohl die Erzeugerschaft der Abfälle nicht immer eindeutig geregelt ist. Es sollte für jedes Bauvorhaben klar und eindeutig schriftlich nachvollziehbar festgelegt werden, ob W+F für dieses Bauvorhaben die Erzeugerschaft der Abfälle übernimmt, und wenn ja, dann müssen alle anfallenden Abfälle fraktionsgerecht dokumentiert werden.

Der Bereich Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung als Teil der Wayss + Freytag Ingenieurbau AG nimmt auch den dem CSR-Programm des BAM-Konzerns teil. Bei diesem Programm handelt es sich um ein Umweltprogramm mit eindeutigen Zielsetzungen und es sollte als Bestandteil der Umweltbestrebungen (Programme, Ziele) des Bereiches deutlicher in das Managementreview und die Zielsetzungen eingebunden werden.

Da die Managementbewertung immer erst per Ende Januar des Folgejahres vorliegen muss, sollten zum externen Audit zumindest die Eingaben verfügbar sein, so dass im Rahmen des Audits die Ergebnisse des vergangenen Jahres berücksichtigt werden können.

### 6. Abweichungen

Es wurden keine Abweichungen festgestellt.

**7. Zusammenfassende Beurteilung und Empfehlung für den Zertifizierungsausschuß**

Das auditierte Managementsystem erfüllt die Anforderungen von DIN EN ISO 14001. Der leitende Auditor empfiehlt die Erteilung eines Zertifikates.

**7. Festlegung der Schwerpunkte für Folgeaudit**

Die Schwerpunkte für das 2. Überwachungsaudit sind:  
- Umweltkennzahlen

**8. Verteiler**

Wayss & Freytag Ingenieurbau AG Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung  
Zertifizierungsstelle ZDH-ZERT GmbH